

Antrag vom 08.03.2024	Nr.
------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
AfD-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Bessere Förderung des schwul-lesbischen Zentrums Weissenburg statt Regenbogenhaus

Wir beantragen:

Statt eines Regenbogenhauses ist es für die sexuellen Minderheiten in Stuttgart sinnvoller, die bereits bestehende Einrichtung, das schwul-lesbische Zentrum (derzeit in der Weißenburgstraße) zu verbessern, d. h. für eine bessere Ausstattung zu sorgen bzw. an einen attraktiveren Standort zu verlegen. Dieser Antrag betrifft nicht die bereits bestehenden regelmäßigen Zahlungen für den laufenden Betrieb.

Begründung:

Aus der derzeitigen Planung geht hervor, dass mit dem Regenbogenhaus keineswegs nur ein Treffpunkt für sexuelle Minderheiten geplant ist. Dies wird deutlich, wenn man die Organisationen der Steuerungsgruppe in Augenschein nimmt. Darunter sind u.a. das Frauenberatungs- und Therapiezentrum (Fetz), die Mission TRANS und die Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg. Jene fragwürdige Erweiterung der Interessensgruppen verweist auf eine andere politische Zielsetzung. Frauen sind keine Minderheit, bei Transpersonen steht die Geschlechtsumwandlung im Mittelpunkt und bei der Türkischen Gemeinde die ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit.

Diese Bündelung unterschiedlicher Interessengruppen ist nicht zielführend im Sinne der einzelnen Organisationen.

gez. Christian Köhler, Dr. Michael Mayer, Kai Goller